Gemeinde Kleine Kirche - *www.kleinekirche.de*
Gottesdienst am 20. August 2022 19.00 Uhr im Dom St. Petrus

Nächste Gottesdienste:

27.08.2022 19:00 Uhr	***im Dom St. Petrus***	***anschl. Gemeindeversammlung in der Kleinen Kirche***
03.09.2022 19:00 Uhr	***im Dom St. Petrus***	

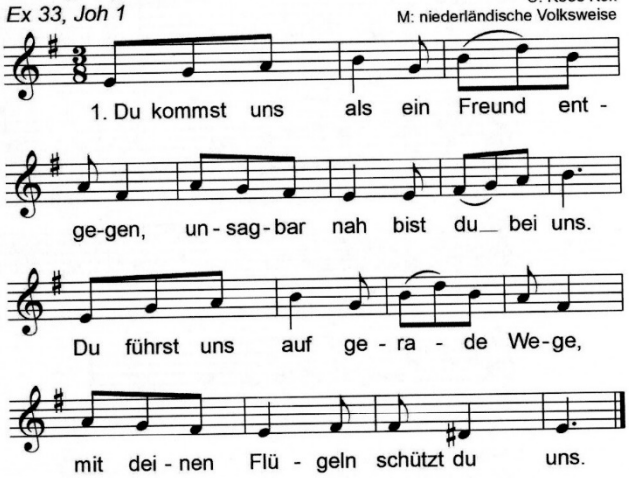
Gottesdienstablauf

Eröffnung	715	Du kommst uns als Freund entgegen
Kyrie	706	
Gloria	199	Nun lobet Gott im hohen Thron
Lesung I	Jes. 66, 18-21	
Antwortgesang	231, 1+6	Lobt und preist die Herrlichkeit unseres Herrn
Lesung II		
Halleluja	242	
Evangelium	Lk 13, 22-30	
Predigt		
Fürbitten		
Gabenbereitung	350	Was in Stille blüht
Sanctus	271	
Vater unser	313	
Friedensgruß	326/327	Schalom chaverim/ Hevenu schalom
Kommunion		
Danksagung	363	Singet dem Herrn ein neues Lied
Schlussgebet		
Schlusslied	548	In deinen Toren
Segen		

715 Du kommst uns als ein Freund entgegen

Ex 33, Joh 1

T: Huub Oosterhuis
Ü: Kees Kok
M: niederländische Volksweise



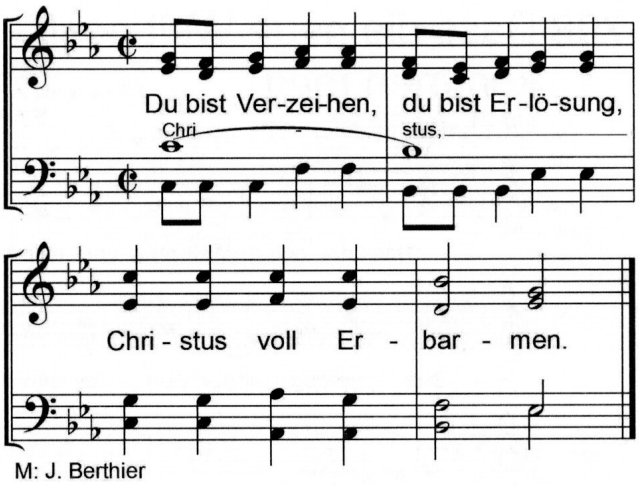
2. Du bist nicht fern, wenn wir zu dir beten,
nicht in der Höhe, himmelweit.
Du bist so menschlich in der Nähe,
dass dieses Lied dich wohl erreicht.

3. Unsichtbar bist du für unsre Augen
und niemand hat dich je gesehn.
Wir aber ahnen und vertrauen,
dass du uns dienst, dass du uns trägst.

4. Du bist in allem tief verborgen,
allem, was lebt und sprießt und blüht.
Doch in den Menschen willst du wohnen,
mit ganzer Kraft um uns benüht.

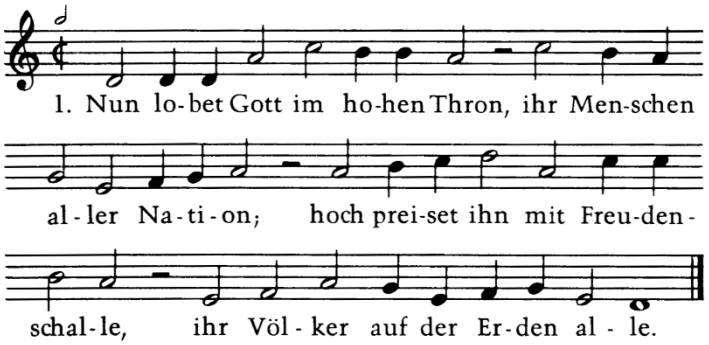
5. So bist du als ein Freund zugegen,
allüberall, wo Menschen sind.
Bleibe uns nah auf unsren Wegen,
bis wir in dir vollendet sind.

706



M: J. Berthier

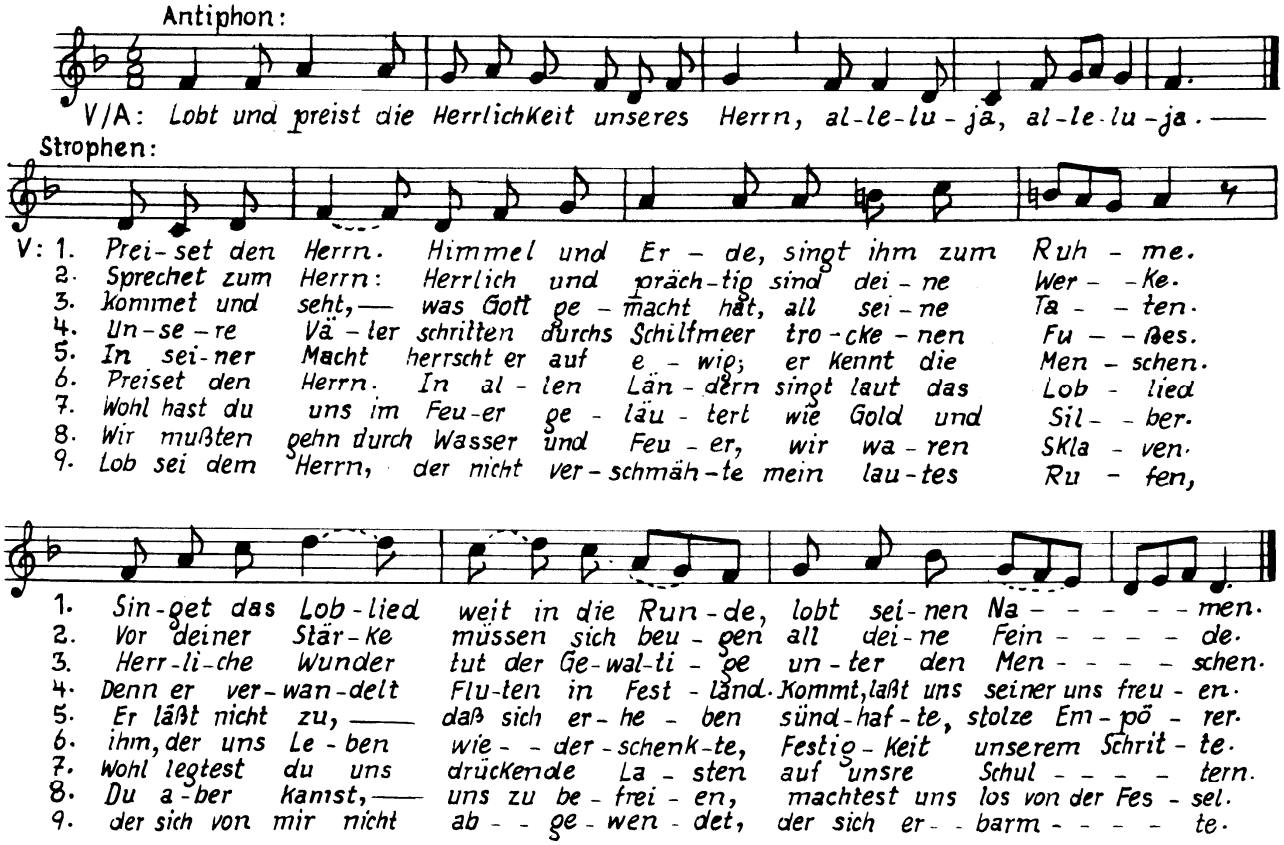
199



2. Denn sein Erbarmen, seine Gnad / er über uns gebreitet hat. / Es wird die Wahrheit unsres Herren / in Ewigkeit ohn Ende währen.
3. Lob sei dem Vater und dem Sohn, / dem Heilgen Geist auf gleichem Thron, / im Wesen einem Gott und Herren, / den wir in drei Personen ehren.

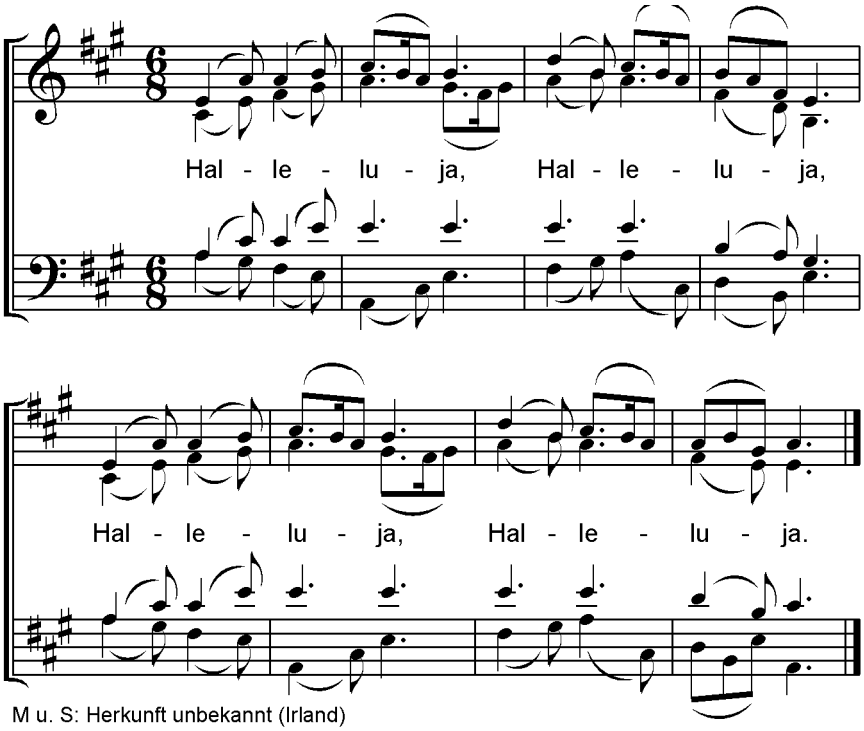
T: nach Caspar Ulenberg 1582/1603 nach Psalm 117
M: Genf 1542 / Caspar Ulenberg 1603

231, 1+6



Musik: Lucien Deiss, Text nach Psalm 66:
Diethard Zils, Eigentum der Melodie: Secretariat
des Editeurs de Fiches Musicales, Paris

242



M u. S: Herkunft unbekannt (Irland)

Was in Stille blüht

Tisch der Armen

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

350

mp

Was in Stil-le blüht, in dem Schat-ten von Gär-ten,
un - ter der Son - ne heiß, auf dem Ak - ker,
hat er be-stimmt für die Ti - sche der Ar - men.

mf

Son-nen-kraft, Erd-kraft ist Er, Licht in Men-schen,
daß wir ein-an - der stär - ken und be - le - ben,
Brot von Gna-de wer-den, Wein von e-w'gem Le - ben.

p *cresc.*

Doch die nichts ha-ben, wer wird sie las-sen teil-ha-ben?

f

Und die in Reich-tum schwel-gen und von nichts wis-sen,

mf

wer läßt sie nach Ge-rech-tig - keit sich seh-nen?

mf

Ant - litz der Er - de, wer wird dich er-neu - ern?
Er, der al-les wird sein in al-len, hat uns be-stimmt, Dich.

mf

271

① Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc - tus. ② Sanc-tus, Sanc-tus,
Sanc - tus. ③ Ho - san - na, Ho - san - na, Ho -
④ san - na, Ho-san - na, Ho - san - na, Ho-san - na.

mündlich überliefert

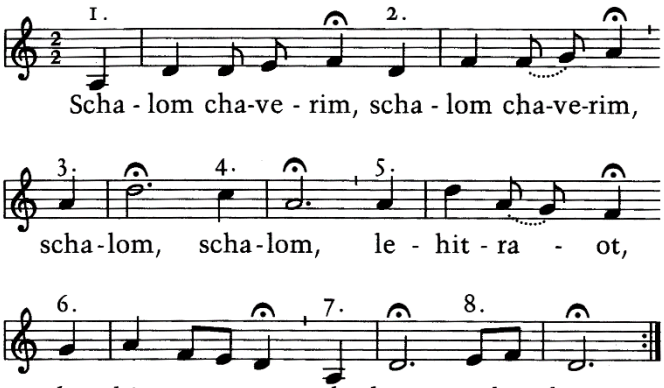
313

G C F C
V/A: Va-ter un-ser im Him-mel, ge-
Am Dm G7 C C
hei-ligt wer-de dein Na.- - me.
G7 C G7
Dein Reich kom - me. Dein Wil-le ge-
C F Em Dm C
sche - he, wie im Him-mel so auf
F G C C C
Er - den. Un - ser
F C F G C C
täg - li - ches Brot gib uns heu - te.

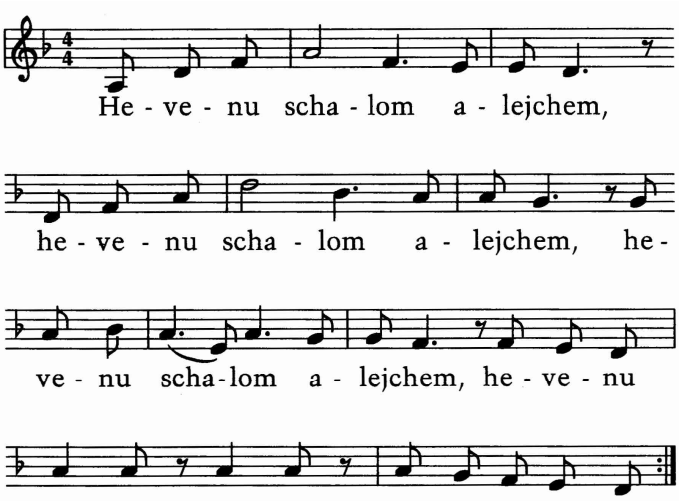
G7 C G7 C
Und ver - gib_uns un-se-re Schuld, wie auch
F Em Dm C Am G
wir ver - ge-ben un-sern Schul - di - -
C E Am F C Dm
gern. Und füh-re uns nicht in Ver-su - -
Am C7 F Em Dm C F G
chung, son-dern er - lö-se uns von dem___
C C G7 C
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die
G7 C F Em
Kraft und die Herr-lich-keit in E - wig-keit.
Dm C F G C C
A - men, a - - - men.

M: Peter Janssens 1972

326/327

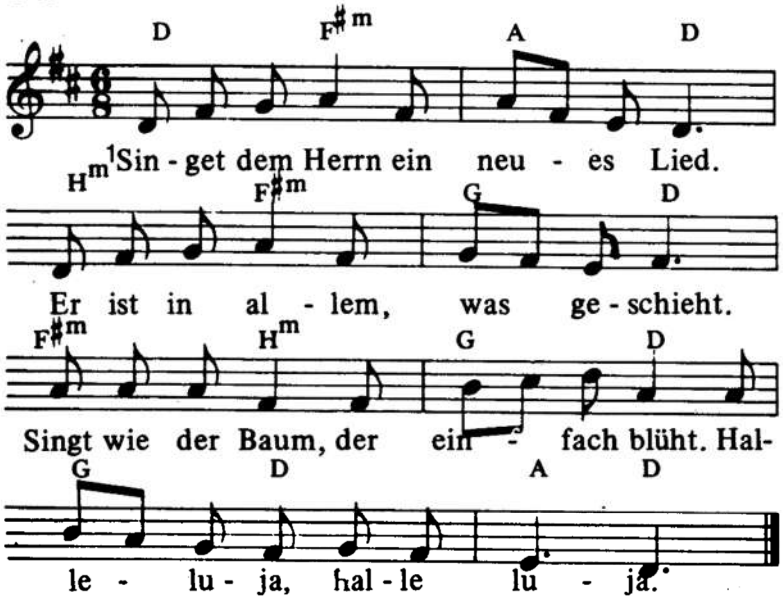


T UND KANON FÜR 8 STIMMEN: AUS ISRAEL



T UND M: AUS ISRAEL

363

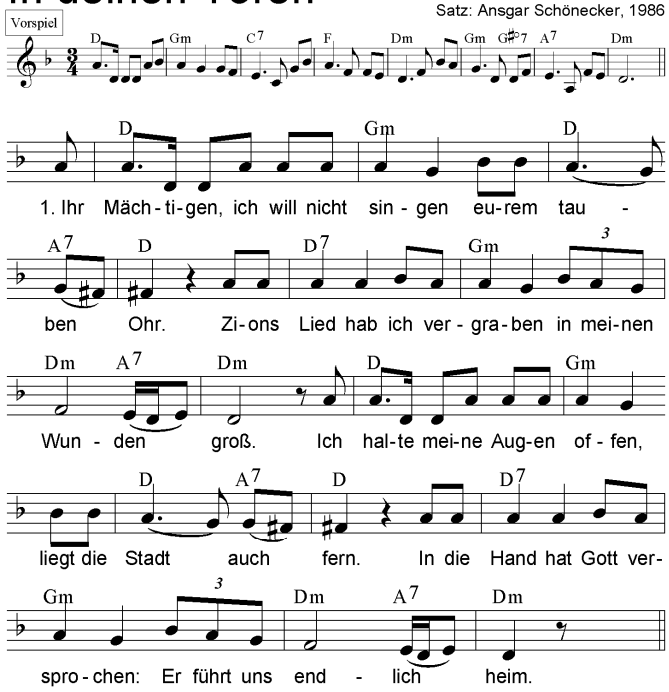


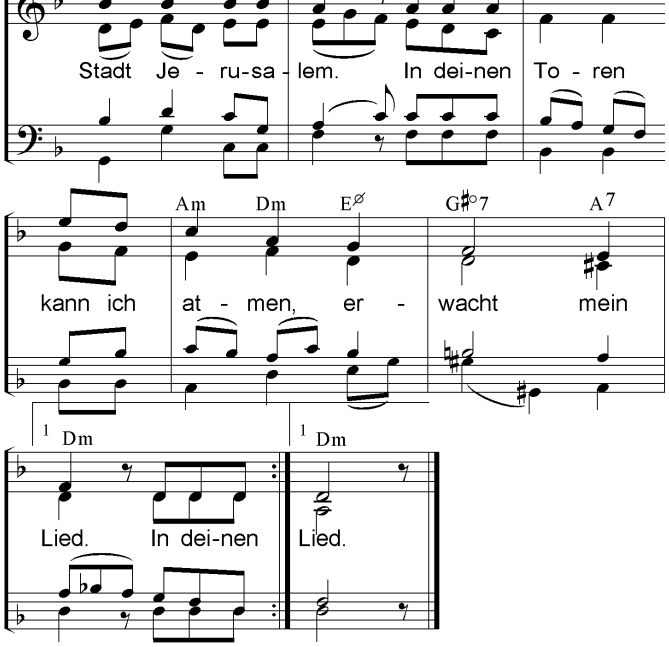
2. Dankt für den Wein und für das Brot, das Stärkung gibt in aller Not, das uns hindurchträgt durch den Tod. Halleluja, halleluja.
3. Dankt für die Liebe, die uns eint, zusammenbindet Freund und Feind, die Angst und Vorurteil verneint. Halleluja, halleluja.
4. Dankt für das Heil und für das Fest, das Gott für uns bereiten läßt, singet dem Herrn in Ost und West. Halleluja, halleluja.

T und M: aus den Niederlanden
T: übertragen von Diethard Ziels

548 In deinen Toren

Text: Christine Heuser
Musik: N.Sherner-Sapir
Satz: Ansgar Schönecker, 1986





2. Die Mauern sind aus schweren Steinen, Kerker, die gesprengt,
von den Grenzen, von den Gräbern, aus der Last der Welt.
Die Tore sind aus reinen Perlen, Tränen, die gezählt.
Gott wusch sie aus unsern Augen, dass wir fröhlich sind.

3. Die Brunnen, wie sie überfließen in den Straßen aus Gold.
Durst und Staub der langen Reise, wer denkt daran zurück.
Noch klarer als die Sonnenstrahlen ist Gottes Angesicht.
Seine Hütte bei den Menschen mitten unter uns.